

hann Gottfried Mattheß aus Neu-Gersdorf, den 80 Jahre alten Ausgedingehäusler Christian Friedrich Reichelt von der Ebersbacher Seite, die 79jährige Wittwe Christiane Elisabeth Büttler, geb. Krause, aus Neugersdorf und die 82jährige verwittwete Johanne Elisabeth Schuster, geb. Salomon, aus Alt-Gersdorf zur Kirche fahren sah, wozu die Herren Fabrikanten Hoffmann u. Comp. und Benjamin Wollmann bereitwillig ihre Pferde und Wagen hergegeben hatten.

Nachdem der sämmtliche Zug durch ein von den Schützen gebildetes Spalier in die Kirche eingetreten war, nahmen die Ehrengäste die beiderseitigen Gerichtsstände und neuen Emporen, die 4 alten Personen aber ihre Ehrenplätze am Altar ein, um welchen sich auch die Schützen aufgestellt hatten.

Nach einem längeren Präludio über die beiden Choräle: „Eine feste Burg ist unser Gott“ und „Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut“, während dem sich die Kirche mit über 2000 Zuhörern füllte, begann die Gemeinde die beiden ersten Verse des Liedes „Nun danket alle Gott“ zu singen. Hierauf erfolgte das „Ehre sei Gott in der Höhe!“ und folgende Intonation:

Gedenke an deine Gemeinde, die du von Alters her erworben!

Resp. und dir zum Erbtheilerlösethast.

(Psalm 74, 2.)

Lasset uns danken! Herr, Allmächtiger!
Wir seh'n zurück, wie vor zweihundert Jahren
Die Stäbten, da wir wandeln, wüste waren;
Du sprachst: ich will die Wüste aufbauen!
Herr, deines Segens Fülle ist zu schauen!
Du warst's, Du hast dein Volk erhöht,
Das dankbar heut vor deinem Altar steht.
D'rum wird von tausend Zungen
Dir Lob und Preis gesungen.
Der wirf uns nicht, wir nah'n in Jesu Namen.
Ja, Herr, du hörst, wir sprechen dankbar: Amen!

Vorlesung: Psalm 78, 1—7.

Nach der Verlesung wurde zunächst eine Festkantate von Marshall unter freundlicher Mitwirkung einer braven Sängerin aus Neu-Gersdorf von dem Musikchore aufgeführt, worauf Herr P. Hering einen geschichtlichen Vortrag hielt, welcher nach allgemeinem Wunsche mit dessen Genehmigung hier wörtlich folgt.